Faszinierendes Georgien
Kulturschätze im Herzen des Kaukasus

In Kooperation mit dem Zentral-Dombau-Verein zu Köln

Fachleitung: Dipl.-Ing. der Architektur Jörg Sperner, Denkmalpfleger, Assistent des Dombaumeisters am Kölner Dom

Reisetermin: 23.04. – 02.05.2021

Festung Ananuri CC0-at-pixabay

Die imposante Gebirgswelt des Kaukasus, saftig grüne Täler und unberührte Steppenlandschaften – eingebettet in eine **kontrastreiche Natur** liegt ein kleines Land mit einer **reichen und bewegten Geschichte**. Schon in frühchristlicher Zeit entstand an der Nahtstelle zwischen Europa und Asien eine von **antiken Traditionen** und **orthodoxem Glauben** geprägte Gesellschaft, die sich ihre **kulturelle Eigenständigkeit** über die Jahrhunderte bewahren konnte.

Seit jeher befindet sich Georgien im Spannungsfeld zwischen christlichem Abendland im Norden und der islamischen Welt im Süden. Noch immer bedroht von den Großmachtinteressen seiner übermächtigen Nachbarn versteht sich das **junge, unabhängige Georgien** als **Brücke zwischen den Kontinenten** und blickt mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft.

Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsreise und erleben Sie bei **persönlichen Begegnungen** eine faszinierende Region voller Charme und Geschichte!

Conti-Reisen
Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98
www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

1. Tag Düsseldorf – Tbilisi (Tiflis)

Linienflug mit Turkish Airlines von Düsseldorf über Istanbul nach Tbilisi (andere Abflughäfen auf Anfrage). Begrüßung durch Ihre örtliche Reiseleitung und Transfer zu Ihrem Hotel, Standort für zwei Übernachtungen. Mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant klingt der Tag aus.

2. Tag Tbilisi, die Seele Georgiens

Bei einer ausführlichen Stadtbesichtigung erkunden Sie die Hauptstadt Georgiens. Tbilisi lag einst an der Kreuzung der Karawanenstraßen vom Schwarzen Meer nach Persien, Indien und China. Sie war eine der reichsten Städte des Mittelalters und gleichzeitig ein Ort der religiösen Toleranz. Das Zentrum der Stadt liegt terrassenförmig zu beiden Seiten des Flusses Mtkvari *(Kura)*.

Direkt am Flussufer erhebt sich die aus dem Ende des 13. Jh.s stammende **Metekhi-Kirche**, von der sich ein herrlicher Blick auf die Stadt bietet. Glanzpunkte zeitgenössischer Architektur sind die stählernen Röhren der **Konzert- und Ausstellungshalle** und die kühn geschwungene **Friedensbrücke** am neu gestalteten Rike-Park.

Festung Narikala über der Altstadt CCBYSA Alexxx1979-at-flickr

Mit der **Seilbahn** fahren Sie hinauf zur westlich über der Stadt thronenden **Festung Narikala**, eine der ältesten und mächtigsten Befestigungsanlagen der Stadt. Bei einem Bummel durch die Gassen des **Altstadtviertels Kala** sehen Sie schöne Innenhöfe und bunt bemalte Holzbalkone, die der Stadt ein südliches Flair verleihen. Der Weg führt Sie durch das für seine warmen **Schwefelbäder** bekannte Bäderviertel und vorbei an der Synagoge zur **Sioni-Kirche**, die eine der wertvollsten Reliquien des Landes beherbergt. Anschließend besuchen Sie die **Anchiskhati-Kirche**, deren Geschichte bis ins 6. Jh. zurückreicht. Ein beliebtes Fotomotiv ist der **Turm des Marionettentheaters** von Reso Gabriadze.

Blick von der Friedensbrücke CC0-at-pixabay

Am Nachmittag erkunden Sie die Neustadt. In der Schatzkammer des **Historischen Museums** sehen Sie kostbare Goldschmiedearbeiten aus der Zeit des Goldenen Vlieses. Am Platz der Freiheit erhebt sich das Rathaus und eine Säule mit dem vergoldeten **Heiligen Georg**, dem Schutzheiligen Georgiens. Hier beginnt auch der **Rustaveli-Prospekt**. Die wichtigste Verkehrsader und beliebteste Flaniermeile der Stadt ist gesäumt von zahlreichen Palästen, Theatern, Galerien, Restaurants und Cafés.

Am Abend erwartet Sie der **katholische Bischof von Georgien**, Monsignore Giuseppe Passotto, in seiner Residenz zu einem gemeinsamen Abendessen. Bei dieser besonderen Begegnung erhalten Sie einen sehr persönlichen Einblick in die aktuelle Lage der Katholiken im Kaukasus und die komplexen Beziehungen zur orthodoxen Kirche.

3. Tag Kachetien, die Brotkammer Georgiens

Eine Fahrt durch die abwechslungsreiche Landschaft des **Gombori-Gebirges** führt vorbei an Sagarejo in die östlichste Provinz Georgiens. Begünstigt vom milden Klima gedeihen hier Wein, Obst und Getreide. Auch die Schafzucht spielt eine bedeutende Rolle. In Terrassen an einem Berghang liegt das malerische **Städtchen Sighnaghi**, das an drei Seiten von einer **Wehrmauer aus dem 18. Jh.** umgeben ist. Bei einem Rundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke über die **weite Alzani-Ebene** bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Großen Kaukasus.

Altstadt von Sighnaghi CCBYSA Roberto Strauss-at-wikimedia.commons

Nach einer Weinverkostung in einer der traditionsreichen Weinkellereien besuchen Sie am Nachmittag das nahe gelegene **Kloster Bodbe**. Das in ganz Georgien sehr berühmte Frauenkloster wurde in den vergangenen Jahren aufwändig restauriert und beherbergt das **Grab der hl. Nino**. Die Missionarin lebte im 4. Jh. und leitete die Bekehrung der Georgier zum Christentum ein.

Am Abend Ankunft in Ihrem Hotel bei Ikalto und Zimmerbezug für 2 Nächte. Abendessen im Hotel.

Kloster Bodbe CC0 Kober-at-wikimedia.commons

4. Tag Auf der Kachetinischen Weinstraße

Der Weinbau gehört seit Menschengedenken zum sorgsam gepflegten **Kulturgut der Provinz Kachetien** und bestimmt den Lebensrhythmus der Menschen von Generation zu Generation. Manche Rebstöcke sind mehr als 150 Jahre alt und jeder Winzer keltert seinen eigenen Wein mit einem unvergleichlichen Bouquet.

Erstes Ziel Ihres heutigen Ausflugs ist **Telavi**, das administrative Zentrum der Provinz Kachetien. Bei einem Rundgang durch das Stadtzentrum besuchen Sie auch den **Basar**, auf dem die Händler der Region ihre Waren anbieten.

Inmitten der fruchtbaren Felder des Alasani-Tals entdecken Sie die **Georgskathedrale von Alaverdi**. Die von einer Wehrmauer umgebene Kirche stammt aus dem Goldenen Zeitalter Georgiens im 11. und 12. Jh. und gilt als Juwel sakraler Baukunst.

Georgskathedrale von Alaverdi CC0-at-Pixabay

Zu Füßen des Großen Kaukasus liegt malerisch die **Festung Gremi**, die seit 2007 zum UNESCO-Welterbe gehört. Nur noch wenige Spuren erzählen aus der Zeit, in der die Befestigungsanlage Hauptstadt eines jungen Königreichs war. Weithin sichtbar überragt die Kuppel der **Erzengel-Kirche** das wehrhafte Gemäuer. Nach Ihrer Besichtigung werden Sie auf einem typischen **Bauernhof bei Gurjaani** zu einem **rustikalen Mittagessen** erwartet. Erleben Sie die herzliche georgische Gastlichkeit und genießen Sie bei einem köstlichen Glas Wein die Spezialitäten der regionalen Küche!

Am Nachmittag besuchen Sie das Dorf **Tsinandali**, das seinen Ruhm dem bedeutenden Adelsgeschlecht der Chavchavades verdankt. In dem von einem englischen Landschaftsgarten umgebenen **Fürstenhaus** befindet sich eines der bestbehüteten Museen des Landes, das anschaulich aus dem Leben des Adels in der ersten Hälfte des 19. Jh.s erzählt. Anschließend Rückfahrt nach Ikalto. Der Abend steht zur freien Verfügung.

5. Tag Die Georgische Heerstraße

Durch das Gombori-Gebirge und vorbei an Tbilisi fahren Sie am Vormittag nach **Mtskheta**. Die altehrwürdige Siedlung war fast 1000 Jahre Hauptstadt der ersten Dynastie georgischer Könige und damit kulturelles und religiöses Zentrum des Landes. Weithin sichtbar thront hoch über dem Zusammenfluss von Aragvi und Mtkvari die **Jvari-Kirche** aus dem 6. Jh., eines der vollkommensten Beispiele frühgeorgischer Baukunst. Nach ihrer Besichtigung wird Sie vor allem der beeindruckende Panoramablick begeistern.

Blick von der Jvari-Kirche auf Mtskheta CCBY Andrew Milligan sumo-at-flickr

Anschließend besuchen Sie die **Sveti-Tskhoveli-Kathedrale**. Die aus dem 11. Jh. stammende Kirche gehört zu den Glanzlichtern altgeorgischer Architektur und ist als **vielbesuchter Wallfahrtsort** bis heute eines der bedeutendsten Gotteshäuser des Landes. Nach einer alten Legende ist hier das Hemd begraben, das Jesus bei seiner Kreuzigung getragen haben soll. Im Inneren der Kirche entdecken Sie einige der erhalten gebliebenen Fresken.

Über die **Georgische Heerstraße** fahren Sie weiter in die Gebirgswelt des Kaukasus. Der beschwerliche Karawanenweg durch die Berge ist die kürzeste Verbindung zwischen dem Norden und dem Orient und war bereits in der Antike bekannt. Eine traumhaft schöne Landschaftsfahrt führt über den 2400 m hohen Kreuzpass und weiter entlang des Flusses Tergi bis in das Dorf **Gergeti**. Hier bietet sich ein herrlicher Blick hinauf zur **Dreifaltigkeitskirche**, die auf einem steilen Bergrücken thront. Im Hintergrund erheben sich der mehr als 5000 m hohe Berg Kasbegi und weitere Gletscher und schneebedeckte Gipfel – ein atemberaubendes Naturerlebnis! Rückfahrt in den Wintersportort Gudauri. Abendessen im Hotel und Übernachtung.

6. Tag Karlti, das Kernland Georgiens

Die nächste Etappe Ihrer Reise führt Sie zurück ins Zentrum Georgiens. Auf Ihrem Weg besichtigen Sie die gut erhaltene **Festung Ananuri**, die malerisch über dem Aragvi-Stausee liegt. In der gut erhaltenen Burg besuchen Sie die **Erlöserkirche** und die **Mariä-Himmelfahrts-Kirche** mit ihrem reichen Reliefschmuck und ausdrucksstarken Wandmalereien.

Kirchenportal in der Festung Ananuri CC0 Kober-at-wikimedia.commons

Anschließend besuchen Sie die vorchristliche **Höhlenstadt Uplistsikhe**. Die Siedlung war eine wichtige Station an den Karawanenwegen der Seidenstraße und erlebte ihre Blüte im Mittelalter. Bei einem Rundgang durch die Anlage sehen Sie zahlreiche in den Fels gehauene Räume und Wohnungen, darunter auch den mittelalterlichen Palastkomplex und den herrschaftlichen **„Saal der Tamara“**.

Höhlenstadt Uplistsikhe CCBYSA Jonathan Cardy-at-wikimedia.commons

Bei einem kurzen Halt in der benachbarten Stadt **Gori** werfen Sie einen Blick auf das **Geburtshaus Stalins**, das heute ein Museum beherbergt (Außenbesichtigung).

Am Abend Ankunft in Akhaltsikhe und Zimmerbezug für zwei Übernachtungen. Gemeinsames Abendessen im Hotel.

Höhlenloster Vardzia CCBY Lidia Ilona-at-wikimedia.commons

7. Tag Der Kleine Kaukasus

Erstes Ziel Ihres heutigen Ausflugs ist das eindrucksvoll liegende **Höhlenkloster Vardzia**. Die im 12. Jh. in die zerklüftete Felswand gehauene Anlage erstreckt über mehrere Etagen, die durch Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbunden sind. Einige Quellen berichten, dass es in der Blütezeit mehr als 2000 Kammern und Säle gab, die bis zu 50.000 Menschen aufnehmen konnten. Bei Ihrem Rundgang besuchen Sie auch die **Felsenkirche** mit ihren eindrucksvollen Fresken.

Auf dem Rückweg bietet sich ein schöner Blick auf die am Fluss Kura liegende **Festung Khertvisi**, die zu den ältesten Burgen Georgiens zählt und besonders gut erhalten ist (Außenbesichtigung). In Akhaltsikhe besuchen Sie am Nachmittag das **Museum für Geschichte und Kunst der Region** in der erst kürzlich restaurierten **Burg Rabati**. An die osmanische Herrschaft erinnert eine **ehemalige Moschee**, die im 19. Jh. in eine orthodoxe Kirche umgewandelt wurde. Zum Ausklang des Tages werden Sie in einem georgischen Restaurant in der Altstadt zum Abendessen erwartet.

8. Tag Kutaisi in der Kolchischen Tiefebene

Eine interessante Landschaftsfahrt führt in die **Provinz Imeretien**, eine reich gesegnete Region mit kühlen Quellen, grünen Feldern und schönen Gärten. Mit Kutaisi erreichen Sie die zweitgrößte Stadt Georgiens, deren Geschichte sich bis in die Antike zurückverfolgen lässt. Ihre Blütezeit erlebte die Stadt im Mittelalter, als sie Hauptstadt des Landes war und den Herrschern als repräsentative Residenz diente.

Mit der **Bagradi-Kathedrale** besichtigen Sie die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt, die wie viele Kirchen in Georgien weithin sichtbar auf einer Anhöhe liegt. Bei Ihrer Fertigstellung im 11. Jh. war sie das größte Gotteshaus Georgiens.

Die **Altstadt von Kutaisi** hat sich ihren ursprünglichen Charakter weitgehend bewahren können. Nach einem Spaziergang durch schmale Gassen treffen Sie am Nachmittag einige **Vertreter der katholischen Kirche von Westgeorgien**. Bei einem persönlichen Gespräch erhalten Sie aktuelle Informationen aus erster Hand.

Am Abend Weiterfahrt in den für seine Thermalquellen bekannten **Kurort Tskhaltubo** und Zimmerbezug für 1 Übernachtung. Abendessen im Hotel.

Gottesmutter-Kirche in Gelati CC0-at-Pixabay

9. Tag Von Kutaisi nach Tbilisi

Zum Auftakt des Tages besichtigen Sie die nahe gelegene **Akademie von Gelati**. Das herausragende Werk georgischer Architektur gehört seit 1994 zum UNESCO-Welterbe. Im Zentrum der Anlage befindet sich die **Gottesmutter-Kirche** aus dem 11. Jh., deren Innenraum mit wertvollen Fresken geschmückt ist. Sehenswert sind auch die Georgskirche und die Nikolaikirche.

Anschließend fahren Sie über den **Rikoti-Pass** ins Tal der Mtkvari nach Kareli. Dort erfolgt der Umstieg in Minibusse, die Sie auf schmaler Straße zum abgeschiedenen **Kloster Kintsvisi** bringen. Berühmt ist die Kirche vor allem für ihre faszinierenden Fresken, deren besonderer Blauton in die Kunstgeschichte eingegangen ist und dem Kirchenraum einen ganz eigenen Zauber verleiht.

Die letzte Etappe führt Sie zurück in die Hauptstadt Tbilisi. Nach dem Zimmerbezug in Ihrem Hotel genießen Sie ein festliches **Abschieds-Abendessen** in einem ausgesuchten georgischen Restaurant. Eine **Folklore-Show** rundet Ihre erlebnisreiche Reise ab.

10. Tag Tbilisi – Düsseldorf

Mit vielen neuen Eindrücken heißt es am Vormittag Abschied nehmen von Georgien. Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug über Istanbul nach Düsseldorf.

Im Reisepreis enthalten:

- Linienflug mit Turkish Airlines in der Economy Class: Düsseldorf – Istanbul – Tbilisi Tbilisi – Istanbul – Düsseldorf (andere Abflughäfen auf Anfrage)
- Flughafen- und Luftverkehrsteuern, Landegebühren sowie Sicherheits- und Kerosinzuschläge
- 9 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der 4-Sterne-Landeskategorie
- 9 x Frühstücksbuffet
- 8 x Abendessen, davon 4 x im Hotelrestaurant (3., 5., 6. und 8. Tag) 2 x in einem Restaurant (1. und 7. Tag) 1 x in der Residenz des katholischen Bischofs von Georgien (2. Tag) 1 x Abschieds-Abendessen im Restaurant mit Folklore-Show (9. Tag)
- 1. x Mittagessen bei einer Bauernfamilie in Gurjaani (4. Tag)
- Weinverkostung in Sighnaghi (3. Tag)
- Transfers, Rundreise und Ausflüge im modernen Reisebus, westeuropäischer Standard mit Klimaanlage
- Fahrt zum Kloster Kintsvisi mit Minibussen (9. Tag)
- Seilbahnauffahrt zur Festung Narikala (2. Tag)
- Besichtigungen und Eintrittsgelder: Tbilisi: Meteki-Kirche, Festung Narikala, Sioni-Kirche, Anchiskhati-Kirche, Historisches Museum / Sighnaghi: Kloster Bodbe / Alaverdi: Georgs-Kathedrale / Festung Gremi / Tsinandali: Fürstenhaus / Mtskheta: Jvari-Kiche, Sveti-Tskhoveli-Kathedrale / Festung Ananuri / Höhlenstadt Uplistsikhe / Höhlenkloster Vardzia / Akhaltsikhe: Festung Rabati, Museum für Geschichte und Kunst / Kutaisi: Bagardi-Kathedrale, Akademie von Gelati / Kloster Kintsvisi
- Begegnung mit dem katholischen Bischof in Tbilisi (2. Tag)
- Begegnung mit Vertretern der westgeorgischen katholischen Kirche (8. Tag)
- Kopfhörer-System (2. – 9. Tag)
- Örtliche deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Flughafen Tbilisi
- Fachleitung: Dipl.-Ing. Jörg Sperner, Architekt und Denkmalpfleger
- Spende für den Zentral-Dombau-Verein zu Köln € 50,00 pro Person

Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€	1.640,00
im Einzelzimmer	€	1.905,00

Teilnehmer: min 20

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter https://www.conti-reisen.de/datenschutz.

Informationen zur Reise:

Einreise: Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.
Das Auswärtige Amt empfiehlt die Mitnahme eines Reisepasses!
Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:
Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.
Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung
Restzahlung: bis 4 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:
Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:
Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (Linienflug-Reisen).

Bestimmungsorte der Reise:
23.04. – 25.04.2021 – Tbilisi – 2 Nächte
25.04. – 27.04.2021 – Ikalto –2 Nächte
27.04. – 28.04.2021 – Gudauri – 1 Nacht
28.04. – 30.04.2021 – Akhaltsikhe – 2 Nächte
30.04. – 01.05.2021 – Tskhaltubo – 1 Nacht
01.05. – 02.05.2021 – Tbilisi – 1 Nacht

Eingeschränkte Mobilität:
Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten Sie die Anforderungen unserer Reisen nicht oder nur teilweise erfüllen können, kontaktieren Sie uns unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:
Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:
Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 26.10.2020

Reise A_GEOZDVW

Bildnachweis/Lizenzen:
CCBY – CreativeCommons Namensnennung
CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Reiseanmeldung

Conti-Reisen GmbH
Adalbertstr. 9
51103 Köln

Reiseanmeldung per
Fax: 0221 - 80 19 52 - 70

Internet: http://reisefinder.conti-reisen.de

Reiseziel: Georgien / A_GEOZDVW

Reisedatum: 23.04. – 02.05.2021

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer zusammen mit _____

☐ Bitte informieren Sie mich über Abflüge ab/bis _____

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz*:

Premium-Reiseschutz inkl. Reise-Rücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung und 24h-Notfall-Assistance - zum Preis pro Person von:
☐ € 85,00 **mit** Selbstbehalt oder ☐ € 111,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)

Reiserücktrittskostenversicherung - zum Preis pro Person von:
☐ € 51,00 **mit** Selbstbehalt oder ☐ € 69,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter https://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen.

Ich bin damit einverstanden, dass ich ☐ **telefonisch** / ☐ **per E-Mail** über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH informiert werde.

Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Reiseteilnehmer mit den Verarbeitungszwecken, Auskunftsrechten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter https://www.conti-reisen.de/datenschutz. Sie haben das Recht der Nutzung Ihrer Adressdaten zu Werbezwecken jederzeit zu widersprechen.

Das **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach §651 a BGB** und die **Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH** (https://www.conti-reisen.de/agb), die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie ausdrücklich als Vertragsinhalt. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen einstehen werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Stand der Drucklegung: 26.10.2020